

# Fragen zum Studium Primarstufe

**Beitrag von „AVV“ vom 14. November 2020 21:51**

Hallo erstmal, ich bin hier neu, bis jetzt habe ich immer nur still mitgelesen. Jetzt habe ich aber doch ein paar konkrete Fragen. Hintergrund zu mir: ich überlege als Zweitstudium Grundschullehramt in BW (konkret Freiburg) zu studieren, allerdings bin ich schon 30 und habe ein einjähriges Kind. Ich bin sehr organisiert, lerne gerne und sehr schnell und einige der Inhalte wären nicht neu für mich, da ich einen pädagogischen Master und diverse pädagogische Weiterbildungen gemacht und viel pädagogische Berufserfahrung gemacht habe. Ein Quer- oder Seiteneinstieg kommt leider nicht in Frage.

- 1) Bin ich für ein zweites Studium bereits zu alt?
- 2) Wie gut sind die Chancen auf einen Studienplatz als Zweitstudienbewerber?
- 3) Ist studieren mit Kind und evtl. Nebenjob realisierbar?
- 4) Könnte man theoretisch das Studium abkürzen und Module vorziehen?
- 5) Ich würde gerne Sport als Fach wählen, allerdings ist an der PH Freiburg glaube ich immer im Sommer/Herbst der Sparteignungstest. Der nächste mögliche Einstiegstermin ist ja das SS2021, aber der nächste Eignungstest erst später. Kann man mit Sport dann erst um WS starten?
- 6) Wäre trotz einer zweiten Schwangerschaft ein Studium in Regelzeit möglich? Mein Mann übernimmt viel Zeit mit den Kindern.

Über Antworten von euch freue ich mich!

---

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. November 2020 22:42**

Hallo [AVV](#),

bei vielen der genannten Punkte kann man nur eines antworten: Kommt drauf an, wie viel du dir zutraust! Allgemein kann man sagen, dass je mehr Herausforderungen dazu kommen, desto schwieriger wird es, das Studium regulär zu absolvieren, *aber* es gibt Leute, die so belastbar und strukturiert sind, dass sie es dennoch gut schaffen. Du wirst Kommilitoninnen haben, die 19 sind, noch zuhause wohnen, keine Kinder haben und vlt. nebenbei Nachhilfe geben. Selbst für diese kann das Studium eine Herausforderung sein, weil sie sich erst an das System "Studium"

bzw. "Hochschule" gewöhnen müssen. Wenn du fest davon überzeugt bist, dass Grundschullehramt (Ich finde es übrigens gut, dass du Sport als Fach wählen möchtest, da gefühlt jeder zweite Sachunterricht macht.) das Richtige für dich ist, wirst du es auch schaffen, auch wenn es stellenweise nicht leicht werden wird.

Du darfst an dich selbst nicht das Anspruch haben, perfekt sein zu müssen - eine Mama mit Haushalt und Nebenjob darf sich auch mal weniger Veranstaltungen vornehmen, eine Klausur vergeignen oder die Hausaufgabe so mittelpärchtig absolvieren. Setze dir realistische Maßstäbe und gebe dir in diesem Rahmen Mühe!

Noch zu dem zweiten Kind: Finde ich erstens super, dass du dir jetzt schon Gedanken darüber machst! Es gibt Frauen, die nach beruflich stabiler Situation in den 30ern mit der Familienplanung anfangen und merken, dass es doch nicht so schnell klappt wie man es sich eingangs wünschte. In dem Alter ist aber Zeit ein entsprechender Faktor, wenn man mehr als ein Kind möchte. Darf ich fragen, ob es beim ersten Kind schnell ging oder hat es etwas gedauert? Im ersten Fall habt ihr sicher noch etwas Zeit, auch wenn man es nicht ewig hinauszögern sollte. Im zweiten Fall würde ich es darauf ankommen lassen und wenn sich nach längerer Zeit nichts tut, ggf. medizinische Hilfe aufsuchen. Das hängt eben von eurer individuellen Situation ab.

Ich habe keine Kristallkugel, würde aber sagen, dass die Chancen im Lehramt als Zweitstudienbewerber gut sind. Die Modulabfolge ist größtenteils nur eine Empfehlung und kann oftmals verändert werden. Dazu aber immer die Dozenten fragen, um auf der sicheren Seite zu sein. Wenn du bei Sport nicht direkt angenommen wirst, könntest du auch alibimäßig Sachunterricht wählen, alle anderen Kurse schon einmal regulär studieren und zum nächsten Semester den Wechsel zu Sport beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

---

### **Beitrag von „MrJules“ vom 14. November 2020 23:06**

Was für einen Master hast du bzw. warum kommt ein Quereinstieg nicht infrage?

---

### **Beitrag von „AVV“ vom 14. November 2020 23:40**

Super, vielen Dank schonmal für deine ausführliche Antwort. Was die Kinderplanung angeht - ich kenne viele, die lange gebraucht haben oder bei denen es letztendlich zu spät war. Da ich selbst eine Hormonerkrankung habe, war mir klar, dass wir früh genug anfangen müssen. Es hat aber sofort geklappt ☐☐

Ich möchte nur keinen großen Abstand, deshalb wird ein 2. Kind im Studium kommen, falls ich mich tatsächlich dafür entscheide.

Über andere Antworten freue ich mich natürlich auch noch!

---

### **Beitrag von „AVV“ vom 14. November 2020 23:42**

@ Mr Jules: Master in Gesundheitspädagogik, aber leider keine Ausbildung und keinen Bachelor, der mich zu einem Seiten- oder Quereinstieg qualifiziert... auch nicht an den Berufsschulen.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 14. November 2020 23:43**

Ich kann dir wenig Definitives sagen, aber einige Vermutungen:

[Zitat von AVV](#)

Könnte man theoretisch das Studium abkürzen und Module vorziehen?

Du kannst dir bestimmt manche Sachen aus deinem bisherigen erziehungswissenschaftlichem Studium anrechnen lassen. Das müsstest du dann individuell mit den Verantwortlichen der entsprechenden Studienbereiche abklären.

Darüber hinaus kann man natürlich auch 'schneller' studieren und mehr ECTS pro Semester absolvieren. Ob das mit Kind(ern) und Nebenjob aber so möglich oder sinnvoll ist ... ? Bezüglich Sport würde ich außerdem vermuten, dass darin manche Veranstaltungen höchstens jedes zweite Semester angeboten werden. Außerdem stehen hier fachpraktische Studieninhalte und Prüfungen an, die evtl. mit der geplanten Schwangerschaft kollidieren könnten ... ?

[Zitat von AVV](#)

Ich würde gerne Sport als Fach wählen, allerdings ist an der PH Freiburg glaube ich immer im Sommer/Herbst der Sporteignungstest. Der nächste mögliche Einstiegstermin ist ja das SS2021, aber der nächste Eignungstest erst später. Kann man mit Sport dann erst um WS starten?

Zumindest bei alten Studien- und Prüfungsordnungen war es so, dass du dich zu Beginn dann halt für ein anderes Fach einschreiben würdest (ohne Veranstaltungen zu belegen) und nach erfolgreicher Sporteignungsprüfung einen Teilstudiengangwechsel / Fachwechsel vornehmen könntest.

Auch hier: Informiere dich bei der PH.

#### [Zitat von MrJules](#)

Was für einen Master hast du bzw. warum kommt ein Quereinstieg nicht infrage?

In BW ist für die meisten Lehrämter kein Quereinstieg vorgesehen.

Wenn sie einen pädagogischen Master hat, hat sie vermutlich auch keine ableitbaren Schulfächer, wie sie in anderen Bundesländern teilweise erforderlich sind.

---

### **Beitrag von „MrJules“ vom 15. November 2020 13:57**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

In BW ist für die meisten Lehrämter kein Quereinstieg vorgesehen.

Nein, gar nicht...

<https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite.../Seiteneinstieg>

BW hat sogar ein ziemlich breites Angebot an Einstiegsmöglichkeiten (sie nenne es Seiteneinstieg statt Quereinstieg, aber spielt ja auch keine Rolle). Für BBS z.B. auch den Schwerpunkt Medizin.

Aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich kann man sich sogar Psychologie oder [Pädagogik](#) als allgemeines Fach anerkennen lassen.

Aber klar, wenn man keinen entsprechenden Paar aus Bachelor und Master hat bzw. die Einschlägigkeit fehlt, geht es wohl nicht.

---

**Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. November 2020 14:17**

Hast du gelesen, was da bezüglich der Primarstufe (Grundschule), um die es hier geht, steht? Dass hier für Absolventen eines Lehramtes für Sek. 1 oder Gymnasium die Möglichkeit eines Seiteneinstiegs besteht, nicht aber für Leute ohne Lehramtsstudium.

---

**Beitrag von „MrJules“ vom 15. November 2020 14:23**

Du schriebst "für die meisten Lehrämter" sei kein Quereinstieg vorgesehen. Und das ist einfach falsch.

Ich habe sie auch im Hinblick auf einen anderen Schulzweig gefragt. Evtl. wäre im Bereich BBS was möglich gewesen mit ihrem Abschluss.

---

**Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. November 2020 15:05**

Einen Wechsel des Lehramtes nach dem Lehramtsstudium (jeweils verbunden mit einer niedrigeren Besoldung) hätte ich jetzt nicht als 'Quereinstieg' bezeichnet. Und davon abgesehen gibt es den Quereinstieg (Seiteneinstieg) nach deinem Link in BW nur im beruflichen Bereich sowie bei zwei Fächern des gymnasialen Bereichs.

Aber ich habe den Eindruck, dir geht es sowieso weniger um die Sache als mehr darum, recht zu haben ...

---

**Beitrag von „MrJules“ vom 15. November 2020 15:21**

Mir ging es nur darum, ob sie evtl. an einer BBS unterkommen könnte bzw. in diesen Vorbereitungsdienst einsteigen könnte.

Okay, wenn du Sonderpädagogik mitzählst, sind es 3/2 Lehrämter, bei denen kein Quer- bzw. Seiteneinstieg möglich ist.

Was sollen wir jetzt noch rumdiskutieren? Bring sie das irgendwie weiter?

[AVV](#) Guck noch mal genau nach, ob du wirklich für GS die Eignungsprüfung machen musst. Also bei der Uni in meiner Nähe braucht man dafür nur eine Bescheinigung über die Sporttauglichkeit. Sportlehrer für die GS sind normalerweise schwer gesucht. Die sind eigentlich froh, wenn das jemand machen will.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. November 2020 15:28**

Zumindest zu meiner Zeit musste man an der PH für alle Lehrämter für die Fächer Sport, Musik und Kunst eine Eignungsprüfung machen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich das geändert hat.

Ich gehe aber davon aus, dass diese Eignungsprüfung an der PH nicht ganz so streng und schwierig ist wie für das reine Fachstudium an einer Uni bzw. an einer Sport-, Musik- oder Kunsthochschule.

---

### **Beitrag von „AVV“ vom 15. November 2020 16:40**

Danke euch allen - der Quer- und Seiteneinstieg kommt für mich nicht in Frage, diesbezüglich habe ich mich natürlich bereits informiert.

An der PH Freiburg braucht man für Sport einen Eignungstest.

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 19. November 2020 15:19**

 [Zitat von AVV](#)

1) Bin ich für ein zweites Studium bereits zu alt?

nein, natürlich nicht. Du bist nicht die einzige. Habe ich damals auch gemacht. Ich war ähnlich alt, mit vorherigen Studium, welches ich früh beendet habe, gearbeitet habe und festgestellt habe, war das falsche. Und ich war während des Studiums nicht der einzige "ältere" Teilnehmer. Dein Vorteil ist, du weißt wie ein Studium abläuft und wie du dich organisieren und strukturieren musst.

Das musst du ausprobieren

[Zitat von AVV](#)

3) Ist studieren mit Kind und evtl. Nebenjob realisierbar?

ja klar, aber es wird sehr anstrengend. Du brauchst ein gutes Betreuungsnetz (Partner, Eltern, Freunde, KiTa-Platz...)

[Zitat von AVV](#)

4) Könnte man theoretisch das Studium abkürzen und Module vorziehen?

Haben oben schon einige beschrieben. Du musst zur Studienberatung gehen, mit deinen Belegen des vorherigen Studiums und dann wird geguckt, was passt.

[Zitat von AVV](#)

6) Wäre trotz einer zweiten Schwangerschaft ein Studium in Regelzeit möglich? Mein Mann übernimmt viel Zeit mit den Kindern.

Meine Einschätzung, das wird sehr schwierig und wird eher nicht klappen. Das hängt von so vielen Faktoren ab. Auch deine Kleinen müssen da mitmachen. Sitzt ein Pups quer ist die Nacht gelaufen und das kann sehr häufig passieren, wenn du Pech hast...

---

## Beitrag von „CDL“ vom 25. November 2020 10:01

Zumindest gibt es an der PH Freiburg eine eigene KiTa (und weitere in der Nähe). Für eine ehemalige Mitbewohnerin von mir (Ref mit Bestnoten abgeschlossen, wobei das 3. Kind mitten im Prüfungszeitraum auf die Welt gekommen ist = 3 Monate aussetzen und restliche Prüfungen in der Verlängerung abgelegt- da hat der Partner aber auch wirklich Elternzeit genommen

sobald sie wieder in die Schule gegangen ist und sich komplett um die Kinder gekümmert) war das schon im Studium "die Rettung", damit das organisatorisch alles klappt und passt mit zwei Kindern. Klärt das einerseits als Paar sehr gut miteinander, sorgt für ein Betreuungsnetz mit möglichst Plänen C, D und E falls mal alles schief geht, prüf für dich, ob du strukturiert und konsequent genug bist, um trotz Familie/Kindern/Schwangerschaft deinen Plan durchzuziehen (meine ehemalige Mitbewohnerin war einfach extrem klar, sortiert und strukturiert- muss man auch sein als Dreifachmama die in Vollzeit im Beruf steht), klär möglichst offensiv mögliche Anrechnungen. Nicht einfach fragen, was möglich sein könnte, sondern vorab die Prüfungsordnung kreuz- und querlesen und alles notieren, wozu du rein inhaltlich ein auch nur annähernd passendes Äquivalent haben könntest, schauen, welche Scheine sich kombinieren lassen, um Inhalt+ ECTS-Punkte+ erforderliche Prüfungsleistungen der PH in Einklang zu bringen bei der Anerkennung und dann mit der schriftlichen Vorbereitung in der Hand in die Sprechstunden gehen und vorschlagen bzw. durchdiskutieren. Habe ich bei meinem Zweitstudium an der PH auch so gemacht. Das nimmt den Dozenten viel Arbeit ab und letztlich musst du ja am Ende die Abschlussprüfungen packen, insofern sind die viele Dozenten eher großzügig bei den Anerkennungen, wenn du entsprechend vorbereitet bist und das begründen kannst.

Und: Plan mindestens ein Semester mehr für Unvorhergesehenes ein, das deine Optimalplanung sprengt. Realismus gehört dazu. 😊 Zu alt bist du auf gar keinen Fall. Sieh das als Vorteil an: Du weißt schon wie man sich in einem Studium organisieren muss, damit dieses erfolgreich verlaufen kann. Das hast du den ganzen Erstis voraus. Viel Erfolg!

---

### Beitrag von „Jana315“ vom 11. Februar 2021 20:07

Hey AVV,

danke für deine offenen Worte. Ich bin zur Zeit in einer ziemlich ähnlichen Situation.

Habe meinen Master für das Berufskolleg fast abgeschlossen und möchte nun doch meinen Herzenswunsch vom Grundschullehramt verwirklichen. Zudem bin ich auch "schon" 29 und doch etwas unsicher, ob bzw. wann ich dann schlussendlich mit dem Studium fertig bin, weil eben der Wunsch Haus, Kinder etc...☐☐

Zum ersten Punkt: In meinem Lehramtsstudium hatten wir echt viele, die "etwas reifer" waren 😊 außerdem werden diese oftmals bewundert, dass sie in diesem Alter nochmal einen Neuanfang starten ☐☐

Anrechnen kannst du dir sicherlich etwas z.B. in den Bildungswissenschaften (allerdings sagen dir das viele Unis erst, wenn man den Immatrikulationsbescheid ausgefüllt hat☐☐)



Schau mal nach, ob du wirklich als Zweitstudienbewerber giltst. Im Lehramt ist es so, dass es erst der Fall ist, wenn du quasi das Zeugnis vom Master Zuhause hast (bzw. offiziell bekommen hast) ;D

Also ich finde die Überlegungen echt stark, wobei natürlich immer einige Hürden zu nehmen sind.

Viel Glück 🍀